

RECHENSCHAFTSBERICHT 2008



des Vereins
„Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Lieber Pate, Liebe Patin!

Wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen, indem die Kinder in der Obhut von CONCORDIA und HCI DORHOI Geborgenheit und Liebe, Wissen und Erfahrung, Freundschaften und Erlebnisse gewinnen konnten. Aus einer verstoßenen, geschlagenen und einsamen Ecke wurden sie in die Mitte einer großen Gemeinschaft geholt, die wiederum getragen wird von einer großen Zahl von Paten aus den verschiedensten Ländern.

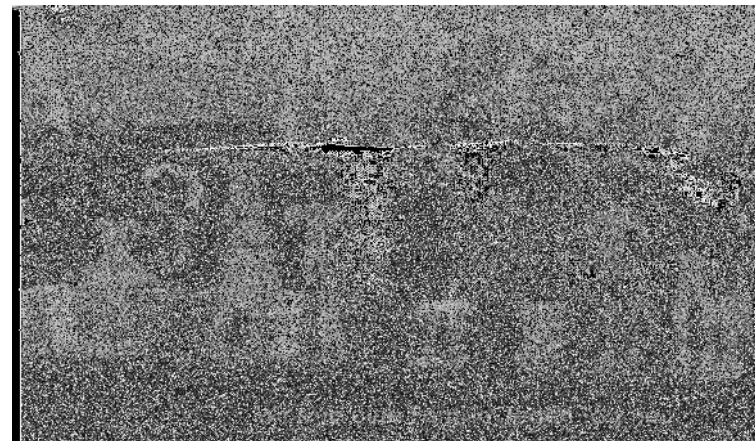
Diese Idee der Patenschaft, nämlich ein Leben zu begleiten, tragen Sie, lieber Pate, liebe Patin, nun schon seit vielen Jahren mit! Sie erleichtern damit sehr wesentlich die Arbeit der beiden Organisationen, die sich auf die Regelmäßigkeit unserer Unterstützung verlassen können!

Wir möchten Ihnen aber auch von anderen Spendenaktionen berichten, die uns sehr bewegt haben!

Zu erwähnen sind die verschiedenen Geburtstagsfeiern, bei denen statt eines Geschenkes eine Spende für unseren Verein erwünscht wurde! Ein wunderbares Zeichen, wie Freude geteilt werden kann!

Im letzten Jahr berichteten wir schon von der Aufnahme unseres Vereins in die Liste der Organisation „Kunst für Menschen in Not“ (www.KfMiN) des amerikanisch-österreichischen Künstlers Don Ferguson. Die erste Auktion im Kulturzentrum Mistelbach, NÖ im Juni 2008 war ein großer Erfolg und bemerkenswerte runde 11.000 Euro wurden unserem Verein überwiesen!! Ein herzliches Dankeschön diesen Spendern, denen wir auch viel Freude mit den ersteigerten Kunstwerken wünschen!

Ein ganz besonderes Geschenk erhielt unser Verein im August letzten Jahres, das wir Ihnen mit seiner ungewöhnlichen Geschichte auf einer eigenen Seite präsentieren möchten!



Für alle diese Zeichen gelebter Nächstenliebe sind wir Ihnen als Verein von Herzen dankbar und schließen uns dem Dank und den Gebeten der Kinder für Sie an!

Multumesc!

Das Märchen vom „ZWERGZIEGENBOCK“

Im Frühjahr 2007 vernahm Jutta Katharina Hall auf ihrem Weg durch das Dorf Thaur in Tirol ein klägliches Wimmern. Dem Schreien folgend fand sie einen kleinen Zwergziegenbock, der kurz vor der Schlachtung stand. Aus einer spontanen Regung heraus kaufte sie den Bock und begab sich auf die Suche nach einer anderen, lebenssicheren Bleibe. Ein gar nicht so einfaches Unterfangen, aber am Ende bekam das Böcklein ein neues Zuhause und mittlerweile ist aus ihm ein prächtiger Zwergziegenbock mit reicher Nachkommenschaft geworden.

Aus diesem ungewöhnlichen Erlebnis schrieb Frau Hall gemeinsam mit ihrer Freundin und Malerin, Martha Nasrouei, ein Buch:

„Junger Zwergziegenbock zu verschenken. Nicht zum Essen. Sehr zutraulich.“ Für Menschenkinder von 8 bis 88.“

Im Herbst 2007 starteten beide Autorinnen eine Lesetour in Tirol und erhielten nicht nur viel Anerkennung sondern auch einen beachtlichen Verkaufserfolg.

Eine an sich schon liebenswerte Geschichte mit einer noch bemerkenswerteren Fortsetzung; die beiden engagierten Frauen entschieden sich nämlich, den gesamten Verkaufserlös sowie die Rechte für das Buch unserem Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“ zu übertragen, mit der Auflage, den Gewinn an die Kinder in der Obhut von CONCORDIA in Bukarest zu überweisen!!

In der Hilflosigkeit und Ausgeliefertheit des kleinen Zwergziegenbocks sahen die Autorinnen ein Gleichnis mit den Straßenkindern, die auch nicht aus eigener Kraft ihrem Schicksal entkommen können.

Im Namen der Kinder haben wir im Sommer 2008 dieses Geschenk mit großer Dankbarkeit angenommen.

Das Buch, in hellblauem und rosarotem Einband gebunden, erschien im Studia Verlag in einer Auflage von 3000 Stück. Wir werden noch im Herbst dieses Jahres eine weitere Buchpräsentation vornehmen, gerne aber nehmen wir schon jetzt Angebote entgegen, entweder bei

email an office@bukarester-straßenkinder.org

Telefon:

0699 102 79 356 (Marianne Hussl, Wien) oder
0676 (Lukas Hussl, Innsbruck).

Preis pro Stück: 18,50 €

CONCORDIA: SFINTU IGNATIU und die Kinderfarm von Aricesti

Sfintu Ignatiu

Zu den acht Kindern in unserem Haus wurden 2008 zwei weitere, ein Bub und ein Mädchen, aufgenommen. In der kleinen Hausgemeinschaft gehen nun fast alle in die Volksschule im Dorf, zwei sind noch im Kindergarten.

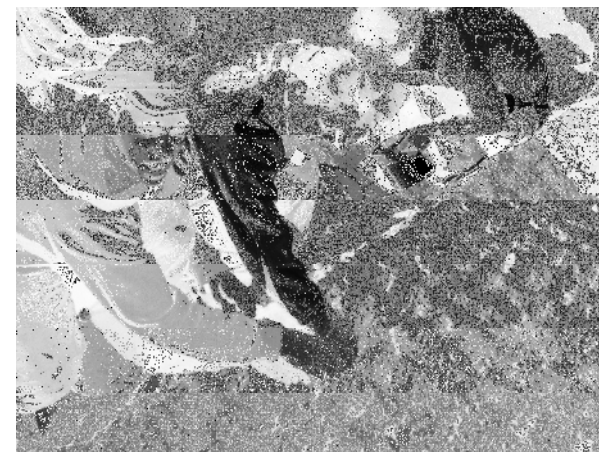
Neben der Schule gibt es verschiedene Angebote, die von den Kindern gerne genutzt werden, ihre Talente und ihr Selbstvertrauen fördern. Ein neues Blasmusikorchester wurde auf der Farm gegründet, Ionela von unserem Haus spielt dort das Blashorn.

Sehr beliebt sind auch die Kurse für den traditionellen rumänischen Tanz, denn die Kenntnis der Kultur seiner Heimat ist ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Identität und Selbstvertrauens. Höhepunkt dieser Kurse war der Auftritt einer Gruppe der Tänzer und Bläser beim 30jährigen Priesterjubiläum von Pater Sporschill SJ in Wien! Das war für alle ein besonderes Erlebnis!

Natürlich fördern diese Aktivitäten die Gemeinschaft der Farm, das Bewusstsein, hier eine Familie und Freunde zu haben. Die Vergangenheit der Kinder bleibt noch lange als Schatten erhalten, der nur langsam und mit Hilfe großer Fürsorge und Liebe verblasst.

Integration

Im Apartement Sf. Gavril leben 12 Jugendliche, die am Bau oder in Reinigungsfirmen, als Bäcker, Schneider oder Kellner eine Arbeit gefunden haben. Sie sind dadurch unabhängig, aber noch nicht in der Lage, sich eine eigene Wohnung zu nehmen. Das Leben in Gemeinschaft fördert auch das soziale Verhalten und gibt Geborgenheit. Regelmäßig werden sie von einem Sozialarbeiter besucht, der ihnen hilft und mit ihnen Probleme zu lösen versucht. Er zeigt ihnen auch, mit einem Budget zu haushalten, wirtschaftlich und Zukunftsorientiert zu denken.



Leben säen



Pater Sporschill und seine Kinder

HCI – DOROHOI: Familie ohne Grenzen

Kinderhäuser, Kindergarten, Schule

2008 war für das Kinderdorf in Dorohoi ein besonders gutes Jahr. Die Saat, die auf dürrerem und steinigem Boden ausgesät wurde, trägt nun immer mehr Früchte.

Verschiedene Ereignisse, die dieses Jahr geprägt haben, möchten wir Ihnen weitergeben:

Julian

Eine besondere und für das Kinderdorf ungewöhnliche Entscheidung traf der 12jährige Julian. Als Kind erlebte er eine schlimme Zeit im staatlichen Waisenhaus und erfuhr erst wieder in einer der Pflegefamilien von HCI was Liebe und Geborgenheit bedeuten. Während dieser Zeit besuchte ihn regelmäßig seine Großmutter, die in einem kleinen Dorf bei Timisoara lebt und die positive Entwicklung ihres Enkels genau verfolgte. Am Ende stand der Wunsch, zu seiner leiblichen Familie zurück zu kehren und nach langer Vorbereitung und genauer Prüfung übersiedelte Julian heuer zu seinen Großeltern. Für ihn war es ein wichtiger Schritt zur eigenen Identität, den er dank des Rückhalts seiner Pflegefamilie machen hat können.

Kindergarten und Schule

Nur mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter aus Rumänien und dem Ausland gelingt es, die wachsende Zahl der Kinder im Kindergarten und Schule richtig zu betreuen und ein vielfältiges Angebot von Kinderchor bis Kinderclub zu organisieren.

Im Sommer 2008 konnte mit Hilfe von Freiwilligen aus Deutschland die erste Etage des neuen Gebäudes der „Cornerstone-School“ fertig gestellt werden und mit Schulbeginn wurden die neuen Klassenräume bereits geöffnet.

Drei Sommercamps, organisiert von den Pfadfindern und dem Berlitz Institut, boten nicht nur Abwechslung sondern auch viel neue lehrreiche Erfahrungen, die diesen verarmten Kindern gänzlich fremd gewesen wären.

Im Dezember schließlich konnte HCI Dorohoi 4000 Geschenksspenden aus Deutschland an Kinder verarmter Familien in den Dörfern der Umgebung verteilen. Das Kinderdorf von Dorohoi, das Sie mit Ihrer Spende nachhaltig unterstützen, bleibt so ein Licht der Hoffnung in einer nach wie vor vernachlässigten Region.



„Cornerstone-school“

INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer homepage:

www.bukarester-strassenkinder.org .

Fragen, Anregungen, Wünsche schicken Sie uns bitte jederzeit per email zu:

office@bukarester-strassenkinder.org

VEREINSVORSTAND

Präsidenten: DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer, Mag. Lukas Trentini

Schriftführer: Mag. Gabriele Zach-Rainer, Renata Zacherl, MA

Kassier: Dkfm. Franz Josef Zacherl, Dr. Wera Zelenka

Kommunikation: Mag. Petra Gnad

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Mag. Marie Schaffgotsch

Veranstaltungen: Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl

Rechnungsprüfer: WP Dr. Simon Trentini, DI Wolfgang Telser

IMPRESSUM

Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck

Hypo-Bank Tirol, Kto.-Nr. 200 126 300, BLZ 57000

Konzept & Redaktion: Dr. Marianne Hussl-Hörmann

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Dr. Thomas Schirmer,

Dkfm. Franz Josef Zacherl

Graphiken: Dr. Thomas Schirmer

Auflage: 100